

Saalefche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 9. November 1897.

Halle a. S., Dienstag 9. November 1897.

Verleger: Hermann Schulz, Halle a. S., Poststraße 11.

Die wirkliche Militärfähigkeit in Landwirtschaft und Industrie.

Nürzlich sind in bayerischen Landtage eine Reihe von Zahlen über die Tauglichkeit des Militärfähigen in Industrie und Landwirtschaft mitgeteilt worden...

Man hat in München die Gesamtzahl der „Ausgehenden“ mit der Gesamtzahl der „Vorgestellten“ und der männlichen Gesamtbevölkerung in der einzelnen Berufsgruppen verglichen...

Man hat in der Landwirtschaft viel zahlreicher als in der Industrie. Die Berufszählung von 1895 hat aber auch festgestellt, daß unter den Erwerbsthätigen noch die besonders produktiven Altersklassen in der Landwirtschaft viel schwächer als in der Industrie befaßt sind...

Die in der neuen bayerischen Statistik mitgetheilte Zahl doppelt so große Ziffer von 104 551 „Vorgestellten“ schließt augenscheinlich die Juridagestellten in ein und hemmelt sie in der Gegenüberstellung von „Vorgestellten“ und „Ausgehenden“ ebenfalls noch zu Ungunsten der Landwirtschaft...

Ein Landreutur wird erst im dritten Konkurrenzjahre, also mit 22 Jahren, ein feldfähiger Mann mit 20 Jahren eingestellt. In einer foretellen Tauglichkeitsstatistik müßten beide nur einmal und zwar als Taugliche erscheinen...

Man würde aber unsere bayerischen Landesleute schweres Unrecht thun, wenn man auch nur die Tauglichkeit ihres Geschlechtes im Ertrage in Höhe der erwähnten Statistik betrachtete. Diese würde bei 104 551 Vorgestellten und 27 467 Ausgehenden nur rund 27 Prozent an „Tauglichen“ ergeben...

Nun heißt es allerdings, die Münchener „Statistik“ sei eigentlich gar nicht von der Militärverwaltung, sondern auf Grund von Büchlein und Vorarbeiten aus Lateinfreien aufgemacht worden. Sollte auch hier vielleicht wieder der fundige Herr Professor Brentano die Hand im Spiele gehabt haben?

So ist denn die Lehre von der besonderen Bedeutung des Landvolks für die Kriegstauglichkeit der deutschen Nation inhaltlich geworden, die „agrarische Weltanschauung“ ist aus ihrem letzten Neugierdebetriebe, sie ist tot, erschlagen.

Und wer ist der Töchter? Herr Professor Brentano, erinnert seine Worte nicht einigermaßen an die von Einstein im Kampfe gegen die Pfaffen gebrauchte? Einmal ist der Schlag in die Prachtig: „Die rein agrarischen Gegenden bleiben mit der Durchschnittsziffer von Ausgehenden auf den Quadratkilometer hinter der Durchschnittsziffer des Reichs zurück; — ergo hat die Landbevölkerung keine besondere Bedeutung für die Kriegstauglichkeit der Nation!“

Dagegen wäre eine nähere amtliche Aufklärung über die Eintragung des erwähnten Statistik, ihrer Methode und ihrer Nützlichkeit wie verlangt dringend erwünscht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat bei seiner Besichtigung des Ueberfluthungsweges in Schlesien zu verschiedenen Persönlichkeiten sich dahin geäußert, daß er stänke Hilfe, besonders bezüglich Regulierung der Flußläufe, wünsche.

Ueber die Verwirklichung des Bundesmillionenfonds für die Befriedigung von Deutschen in Polen und Westpreußen um weitere 100 Mill. Mark kann sich die „Zeit.“ abtrot nicht beruhigen. Neudruckes wendet sie ein, daß die Bewilligung eines solchen für eine Reihe von Jahren bestimmten Credits verfassungswidrig sei, weil nach der Verfassung die Einnahmen und Ausgaben alljährlich auf den Etat zu bringen sind.

Die die Einstellung jener Anleihenungen in den Etat seit einer ganzen Reihe von Jahren regelmäßig in feitschender, planmäßiger, vor der Bundesvertretung ausdrücklich gebilligter Leistung erfolgt, so ist die verfassungsmäßige Zustimmung über den Etat hinaus laufende Kredit in Preußen nicht bloß durch fortwährende Leistung, sondern auch auf Grund wiederholter Konstitution von den gesetzgebenden Körperschaften ausdrücklich anerkannt worden.

[Nachdruck verboten.]

William Hogarth.

Zum 200. Geburtstag des englischen Sittenmalers. Von Paul Pasia (Altenburg).

Am 10. November, dem Tage, der uns Deutschen als Geburtstag eines der besten unseres Volkes besonders theuer ist, vollenden sich zwei Jahrhunderte, seit William Hogarth, eines der größten Zeichnergenies aller Zeiten, als Sohn eines armen Londoner Schuhlebrers zur Welt kam.

Schon frühzeitig fachte Hogarth sich der Wüchserillustration gewidmet zu haben. Er hatte die A. die Ausgabe des „Quibbars“ von Butler mit einer größeren Anzahl von Bildern aus, die sein ausgeprägtes Talent für Porträtmalerei und Familienbilder bekundeten und reiden Beifall ernteten. Dieser Erfolg ließ ihn bald daran denken, einen eigenen Beruf zu gründen, wiewohl er die Ermählte seines Herzens, die Tochter des seiner Zeit berühmten Malers Thomashill, erst heimführen durfte, als sein Name in Verbindung mit seinen Hauptbeschäftigungen in aller Munde war.

Harmonie veranste. Da Hogarth Zeit seines Lebens seiner Kunst ausschließlich treu blieb, so erbringt nach, auf die wichtigsten Wandlungen näher einzugehen, die sein schöpferischer Genius durchmachte, ehe der unerlöliche Tod am 24. Oktober 1764 diesen reichen, ausschließlich der Kunst geweihten Leben ein Ziel setzte.

Hogarth glaubte nämlich, ein wahrer Künstler müßte auch Historienmaler sein und das Studium der Antike nach anerkannten Mustern genüge, um auch auf diesem Gebiete Hervorragendes zu leisten. So machte er sich denn an die Wiedergabe eines der bedeutendsten und schwierigsten Kunstwerke Englands, der „Tisimonnd“ des Sir Luke Sydes, die vielfach Correggio zugeschrieben wurde, aber wahrscheinlich von Furino stammt. Allein trotz aller äußeren Vorzüge der Kopie zeigte es sich, daß Hogarth nicht für das ernste Fach der Historienmalerei geschaffen war.

Hogarth glaubte nämlich, ein wahrer Künstler müßte auch Historienmaler sein und das Studium der Antike nach anerkannten Mustern genüge, um auch auf diesem Gebiete Hervorragendes zu leisten. So machte er sich denn an die Wiedergabe eines der bedeutendsten und schwierigsten Kunstwerke Englands, der „Tisimonnd“ des Sir Luke Sydes, die vielfach Correggio zugeschrieben wurde, aber wahrscheinlich von Furino stammt.

Sauptrihm Hogarths beruht indessen, wie erwähnt, in seinen Genrebildern, in denen er — nach Anglers Urteil — das Leben in seinen mannigfaltigen Ausprägungen mit einer tiefen Wahrheit zu erfassen, die Verkerftheit des Zustandes der Gesellschaft in einer so scharfen, geistreichen Weise darzustellen, zugleich damit eine solche Fülle humoristischer Beziehungen zu verbinden weiß, daß er in alledem einzig in der Kunstgeschichte dasthet. Schon die Ueberlieferungen der wichtigsten dieser Sittengemälde bezeugen das Geuante: „Der Weg einer Bühlerin“, in sechs Bildern, „Das Leben eines Ueberlebten“, in acht Bildern, „Die Buchhändlerkammer“, „Die vier Tageszeiten“, „Der nächtliche Wäcker“, „Schau spielerinnen in einer Schenke“, „Der wüthende Müllknecht“, „Die Wahl eines Parlamentsmitglieds“, in vier Bildern, „Folgen des Rausches und des Rauschtrunks“, „Grabe der Grausamkeit“ u. s. m.

Eine kurze Skizze dieses letztgenannten Bildes in seinen vier Bildern mag einen Begriff davon geben, in welcher freizeutlichen Weise Hogarth namentlich die Nachtheile des gesellschaftlichen Lebens zu schildern weiß. Das erie Blatt zeigt uns den entarteten Müllknecht, der bereits im Knabenalter sich an den Jammerlauten der mit den anscheinendlichen Wäcker genährten, hilflosen Kreaturen weidet. Mit glühenden Eifer, tiefen Mitleiden, gebrochenen Schreien u. s. m. leben wir hier unter uns Knaben an Hunger, Kälte, Mühen, Tadeln u. s. m. ihr schicksalliches Spiel treiben. Das zweite Bild zeigt einen Knaben, der durch unarmbrüderliche Schläge sein gefürztes Gesicht wieder auf die Weine zu bringen sieht, während ein Hirt das am Boden liegende Kinde dadurch zu beleben glaubt, daß er mit einem dicken Knüttel auf das arme, im Sterben liegende Gesicht losschlägt. Was aber die alte Ergrüfung lehrt: kleine Thierquäler, große Wäcker, das liegt dem dritten Bilde zu Grunde. Der Thierquäler, zum Wanne herangereift, weiß ein junges Mädchen, das ihn liebt, zu bewegen, ihre Herrin, bei der sie sich in einer Verarmungshaltung befindet, zu befehlen. Er befehlt das arme Opfer blinder Leidenschaft mit der Beute an einen Ort zum Stehbleiben. Am Vertrauen auf seine bevorrechtigte Vermählung führt das Mädchen den Haub an der schwirrenden Matrone aus und überbringt die Beute dem, der ihr Ein und Alles, ihr Leben ist. Aber dieser Zuseher in Menschengefalt empfängt sie mit dem gestühten Messer und ermordet die unglückliche Verführte. Durch deren Geldrei herbeigekollt, bemächtigen sich die

Belagung des Vaticanischen Staats. Welche Rechte sind für Ausländer bestimmt, welche für Genen... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

partei findet, läßt darauf schließen, daß es sich hier nicht nur um die planmäßige Ausführung einer politischen Agitation, sondern mehr um fahlobliche Propaganda handeln dürfte.

Die Parteiangeliegenheit bezieht sich noch in denselben Stadium wie im letzten Bericht. Das geübte geistige Kriegsschiff auf der westindischen Station macht sich natürlich, wie überall der Mangel von zum auswärtigen Dienst überbaute verwendbaren Schiffen, auch hier recht unliebsam bemerkbar.

Parlamentarisches.

Das polnische Central-Parlament für Westpreußen und Grenzland schloß nach der Wahl... Die demnächstige Landesverordnetenversammlung... Die demnächstige Landesverordnetenversammlung...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Todestag unter Original-Parlamenten ist nur mit deutlicher Kunden... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Der Frage der Handwerker... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Eine auch für andere... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Schloß Gleichen). Der hiesige... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Der Landwirthschaftliche... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Erbauung eines... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Goldene Hochzeit). In... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Verhaftung eines... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Zehntausend... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Der Tod eines... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Der Tod eines... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

8. Erfurt, 8. November. (Der Tod eines... Die durch diese Ereignisse... Die durch diese Ereignisse...

7. Wesn. 8. Nov. (Eine beachtenswerthe Arbeit) ...

9. Wesn. 8. Nov. (Der Ortsgruppen des Vereins zur Förderung des Deutschtums in den Provinzen) ...

10. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

11. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

12. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

13. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

14. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

15. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

16. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

17. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

18. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

19. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

20. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

21. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

22. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

23. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

24. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

25. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

26. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

27. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

28. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

29. Wesn. 8. Nov. (Der Fall der Landwirthschaft im Herzogthum Sächsisch-Meiningen) ...

30. Wesn. 8. Nov. (Ein neues Fräulein) ...

Die rechte Bahn zurückzuführen, aber wie schöne Erfolge auch oft der Lohn der Mühen ...

Perlonnachrichten. - Dem Premier-Lieutenant von Kapheng von Hüring ...

Jagd und Sport. - H. Freyberg u. A. H. H. 8. November. Die Jagden ...

Kunst und Wissenschaft. - Ein Bildhauer-Demal. Aus Wien schreibt man: Ein Demal ...

Schiffahrtsnachrichten. - Bremen, 8. November. Der Postdampfer Creved ...

Bermischtes. - Die Ermordung von zwei japanischen Bringen hat im ...

Standesamts-Nachrichten von Halle. - Meldung vom 8. November 1897.

Verheiratete. - Aufgebote: Dr. Waisenhilfloser Max Bettin, Inhablerstr. 15 ...

Verheiratete. - Verlobungen: Dr. Goldmanns Dito Freund, Bremen ...

Verheiratete. - Geborene: Dr. Schindener Wilhelm Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Albert Schone, Marienth. 14, 2. Juliane Karoline ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Verheiratete. - Verheiratete: Dr. Schindener Hermann Schammell, Denbolds- ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Freundliste. - Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von ...

Alle Anzeigen, welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemässer Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von dem Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen

Otto Thiele, Berlin SW., Bernauerstrasse 3.

Gesellschaftliche Mittheilungen.

Heislerstr. R. & S. Seilgutlage spielt nicht klein in den ...

Familien-Nachrichten.

Beilob: Fr. Paula Bachmann mit Hrn. Wiffenzien 1. Klasse ...

Die Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich ergebenst anzukündigen

Halle a. S., den 7. November 1897. Dr. med. Gustav Kulisch und Frau

3101) Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem ...

3102) Hans Hoferer und Frau Emma Hoferer geb. Fühmann.

Verheiratete.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem ...

Familie Kurzhals.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem ...

Diese Woche Sonnabend Ziehung **Metzer Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg.**
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. W.
LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Paekhofstr. 29.**
 In Halle a. S. zu haben bei: **Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstrasse 50, Otto Hendel, Sortiment, A. W. Hartmann, Ecke der Kaisersäle.**

Costumes farbige u. schwarze, jede Grösse, solide Verarbeitung.
Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe u. Costumes.
C. A. Boegelsack.

Safadigalen, zur Färbung geeignet, haben allmonatlich einige 100 Centner abzugeben.
Fr. David Söhne.

Seit 1601 medicinisch bekannt.

Salzbrunner Eberbrunnen
 Aerzlich empfohlen bei Erkrankungen der Athmungsorgane, bei Magen-u. Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren-u. Blasenleiden, Gicht u. Diabetes. Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis abzusuchen und durch **Farbach & Striebell, Versand der Fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.**

Gesundheits-Cacao gar. rein. Ia. Qual. Pfd. 1.40.
Gesundheits-Cacao gar. rein. Extra-Qual. Pfd. 2.—
Gebr. Zorn, Hoflieferanten.

Martinshörner feinsten Füllung empfiehlt
Hermann Pfautsch, Gr. Steinstraße.

Martinshörndchen mit feinsten Füllungen empfiehlt in beliebiger Güte
Max Jäger, Gr. Königliche und Merseburgerstrasse.

Zwangsversteigerung.
 Auf Antrag des Verwaltungsrats im Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Rittert & Thoden** in Arien sollen die zur Konkursmasse gehörigen, im Grundbuche von Arien Band VI — Blatt 299 — auf den Namen der Handelsgesellschaft **Rittert & Thoden** in Arien eingetragen, zu Arien gelegenen Grundstücke: **Wohnhaus Grundstück Wassertröste Nr. 45** mit Hofraum und Garten, in welchem ein Getreide- und Viehhofbetrieb betrieben worden, sowie **Acker Grundstück Kortenblatt 12 Parzelle 244** War Nr. 307 im Ganzen, am **10. Januar 1898, Vormittags 9 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht — an Versteigerungsstelle — gegen Seie versteigert werden.
 Die Grundstücke sind mit 3.10 Tblr. Meiertrag und einer Fläche von 22 a zur Versteigerung, im wesentlichen durch Grundbuchblatt, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.
 Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird nach Schluss der Versteigerungstermin an Versteigerungsstelle veröffentlicht werden.
 Arien, den 6. November 1897.
Königliches Amtsgericht. (3094)

Ernst Vieweg, Geiststrasse 48 — Fernspr. 755
 empfeht
Grösste Auswahl aller Gas-Beleuchtungs-Gegenstände.

J. A. Heckert, älteste
Porzellan-Niederlage, gegründet 1823.
Galle, Gr. Ulrichstr. 61 empfeht
decor. Tafelservices in Auswahl von über **100 Services** von 60 Mk. an für 12 Personen. Probefindungen franco.

Casseler Damenheim-à 90 Pf.
 10 Loose M. 8,50, 25 Loose M. 20, 125 Loose M. 100.
 Porto und Liste 25 Pf.
 Ziehung nächsten Freitag und Sonnabend.
Hauptgewinne:
50,000, 20,000, 10,000 etc. W.
 Stämliche 1871 Gewinne mit 90% bar garantiert
 liefert, solange Vorrath reicht, auch per Nachnahme
Georg Preraner, Berlin SW., Kochstrasse 23.
 Tel.-Adr.: Immerglück.

Jagd-Westens zum Preise von **2,00 bis 15,00 Mk.** sämtliche Größen und Weiten in grosser Farben-Auswahl.
 Strickjacken, äusserst preiswerth, empfiehlt
H. Schnee Nchf., A. Ebermann, [3071] Halle, Gr. Steinstrasse 22.

Kaffees eigener Röstung, täglich frisch, von höchstem aromatischem Gelingen.
 200, 180, 160, 140, 120, 100 Pfg. per Pfund.

Polytechnische Gesellschaft. Versammlung am Donnerstag, den 11. November, Abends 8 1/2 Uhr, in den Kaiserstätten, 1 Treppe links.
 Vortrag des Herrn Ingenieur **Schreiber**: „Anfänge und Entwicklung der Maschinen zur Dissoziation der Körper auf horizontaler und geneigter Bahn.“
 Götze sind sehr willkommen!

Cacao aus renomirtesten Fabriken, à 160, 180, 200, 240 und 260 Pfg. per Pfund.

Thee Wählungen aus den besten Thee-Produktions-Ländern
 à 200, 250, 300, 400, 500 und 600 Pfg. per Pfund.

Biscuits etc. in grösster Auswahl.
Ernst Ochse Leipzigerstr. 95.
 Spezial-Handlung für Kaffee, Cacao, Thee, Biscuits.

G. Kohlig, Leipzigerstrasse 91.

 Special-Geschäft für Porzellan, Steingut, Glas und einschlägliche Luxuswaaren.
 Beste Fabrikate. Streng reelle Bedienung.


12,000 Mk. werden von einem künstlichen Binschaber auf ein herrschaftl. Grundstück fest oder später gefischt. Off. mit C. a. 13059 bef. **Rud. Mosse, Halle.** (3102)

15,000 Mark Jude ich auf mein herrsch. Grundstück im Nordviertel auf höhere Sy nother fest. ob. jährl. Off. mit C. a. 13060 an **Rudolf Mosse, Halle.** (3103)

Auktion. Mittwoch, den 10. November cr., Vormittags 11 Uhr, verweigere ich **Geistl. Nr. 39** hier auf freiwilligen Antrag:
 Nr. 1500 = 3 Stück 5/8 Theilschuldschreibungen der Gewerkschaft der Weiergrube Bentzenhausen à 500 Mk.
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Dietze, Gerichts-Vollzieher.

Auktion. Sonnabend, den 13. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werde ich in der Gütlichen Konkursfache in der Baumühle hiersehl:
 2 Pferde, 2 Jochpferde, 2 Bullen, 8 Kühe, 8 Schenke, 6 Schweine, 23 Hefel, ca. 60 Säuber, das Hühnerfrucht von ca. 10 Morgen, Futterstoffe etc. (3061)
 öffentlich meistbietend verkaufen.
Cuerfuerst, den 6. November 1897.
Reitmann, Gerichtsvollzieher in Cuerfuerst.

Deffentliche Bekanntmachung.
 Im Wege der Zwangsversteigerung sollen folgende auf den Namen der Rittergutsbesitzer **Johann Friedrich Schmidt** von Kranichau, jetzt in Hohentiele bei Königs-Wusterhausen, eingetragenen Grundstücke, nämlich:
 I. das im Grundbuche von den Rittergütern des Kreises Torgau, Band I Seite 278 Blatt Nr. 12 eingetragene Rittergut Kranichau, mit einem bebauten Hofraum von 69 Ar 70 \square Meter, sowie 103 Hektar 84 Ar 90 \square Meter ertragsfähiger Fläche im Grundbuche Kranichau, ferner 13 Hektar 27 Ar 08 \square Meter ertragsfähiger Fläche im Gemeindebezirk Meibersdorf, sowie 6 Hektar 79 Ar 80 \square Meter ertragsfähiger Fläche im Gemeindebezirk Wolgen,
 II. die im Grundbuche von Meibersdorf, Band I Artikel 11 unter I. und 2. verzeichneten Grundstücke:
 1. Plan Nr. 63, Acker von 17 Hektar 94 Ar 40 \square Meter,
 2. Plan Nr. 3, Acker von 5 Hektar 82 Ar 60 \square Meter,
 III. die im Grundbuche von Meibersdorf, Band II Blatt 39 unter 1. 2. 3. eingetragenen Grundstücke:
 1. Plan Nr. 79, Acker von 1 Hektar 43 Ar 30 \square Meter,
 2. Plan Nr. 2, Acker von 3 Hektar 48 Ar 80 \square Meter,
 3. Plan Nr. 32, Acker und Weide von 2 Hektar 24 Ar, 80 \square Meter,
 IV. die im Grundbuche von Kranichau, Band I Blatt 12 eingetragene Hausenmehring
 am **21. Januar 1898, Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht an Versteigerungsstelle, Zimmer Nr. 8, versteigert werden.
 Die Grundstücke sind mit 2804,19 Mark Reinertrag und einer Gesamtfläche von 152,27 Hektar zur Versteigerung, mit 729 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Ausser der Steuerrolle, legalschriebliche Abschrift der Grundbuchblätter und Grundbuch-Artikel und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 1, eingesehen werden.
 Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am **22. Januar 1898, Vormittags 11 Uhr** an Versteigerungsstelle, Zimmer Nr. 8, veröffentlicht werden.
 Am Uebrigen, namentlich hinsichtlich der Anwendung von Forderungen, wird auf unsere Bekanntmachung im Regierungs-Amtsblatt zu Merseburg und auf unsere Ausgänge an dieser Versteigerungsstelle und an Gemeindefache zu Kranichau verwiesen.
 Torgau, 1. November 1897. (3013)

Königliches Amts-Gericht.

Ein großer Transport 1 1/2 und 2 1/2-jähriger Rheinländer Fohlen
 stehen Freitag, den 12. und Sonnabend, den 13. November 1897 zum Verkauf in Halle a. S., Gasthaus zum „Rothen Ross“.
Heilbrunn aus Mühlhausen. Sachse aus Zemar.
Gebr. Friedrich aus Sangerhausen.

100 Stück halbenjährige Fährlinge nicht ab, 3098
Rittergut Grotzsch 6. Eisenburg.
 In meinem Hause Konstantz Nr. 19 in zum 1. April 1898 der erste Zucht für 300 Stück jährlich an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten.
Prof. Dr. Pätz.

Karpfensatz, schnell wachsend, 15% billiger als im Frühjahr, nicht ab, 3098
Rittergut Stenhaus bei Paupzig.
 Versandt gefächelt in geeigneten Säcken.
Prof. Dr. Pätz. (3094)